

# IT-Beauftragtenversammlung am 23. November 2011

**Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen SCC und ITB**

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC



## Agenda:

- Begrüßung
- Handlungsstränge kit.edu-Migration
  - Gäste- und Partnerverwaltung im KIT (20‘)
  - VPN-Dienst im KIT (15‘)
  - Filervices im KIT (20‘)
  - Exchangemigration (20‘)
- Fragen / Diskussion (15‘)

# IT-Beauftragtenversammlung am 23. November 2011

**Handlungsstränge kit.edu-Migration  
Gäste- und Partnerverwaltung im KIT - Martin Nussbaumer**

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC



# Übersicht

- Gäste und Partner bilden neben Mitarbeitern und Studierenden eine dritte Personenkategorie am KIT
- Derzeit werden nur Gäste verarbeitet, die ähnlich Mitarbeitern zu den Zielen des KIT beitragen („Mitarbeiter-ähnlich“)
- Datenerfassung erfolgt in einer auf SAP basierenden Benutzungsschnittstelle
- Übergabe der Daten an das Identitätsmanagement zur Generierung von E-Mail-Adressen, Mailbox, KIT-Account, Kompetenzfeldberechtigungen, ...

# Anlegen eines Gastes in SAP

**Neuen Gast- oder Partner anlegen**

Rolle   trägt zu den Zielen des KIT bei.

**Stammdaten**

Titel  Geschlecht  männl.  weibl. Geburtsdatum

Vorname   Vorsatzwort

Nachname   Namenszusatz

Straße

PLZ/ ZIP  Ort  Staat

**Kommunikationsdaten**

Telefon +  -  -  Mobil +  -  -

E-Mail   ext. Firma

**Berechtigungen**

- KIT-Account
- E-Mail-Adresse (partner.kit.edu)
- Kompetenzfeldberechtigung

**Accountgültigkeit**

Anfangsdatum  Enddatum

**Accountzuordnung**

Fisk. OE  Fisk. Kostl

Org.-Einheit

# Mögliche Rollen eines Gastes

- Mitglied des Aufsichtsrates
- Ehemaliger Mitarbeiter
- Sonstiges wissenschaftliches Personal
- Ehemaliger Professor
- Externer Student
- Gasthörer und Hochbegabte
- Doktorand
- Habilitand
- Gastwissenschaftler
- Wissenschaftlicher Tagesgast
- Mitarbeiter einer Fremdfirma
- Praktikant
- Freund und Förderer des KIT
- Personen aus Kooperationen

**Abgestimmt mit ASDUR:**  
Weitere Konkretisierung  
der Rollen und  
Nutzerkreise in KIT wird  
derzeit in ASDUR  
bearbeitet

# Dateneingabe SAP

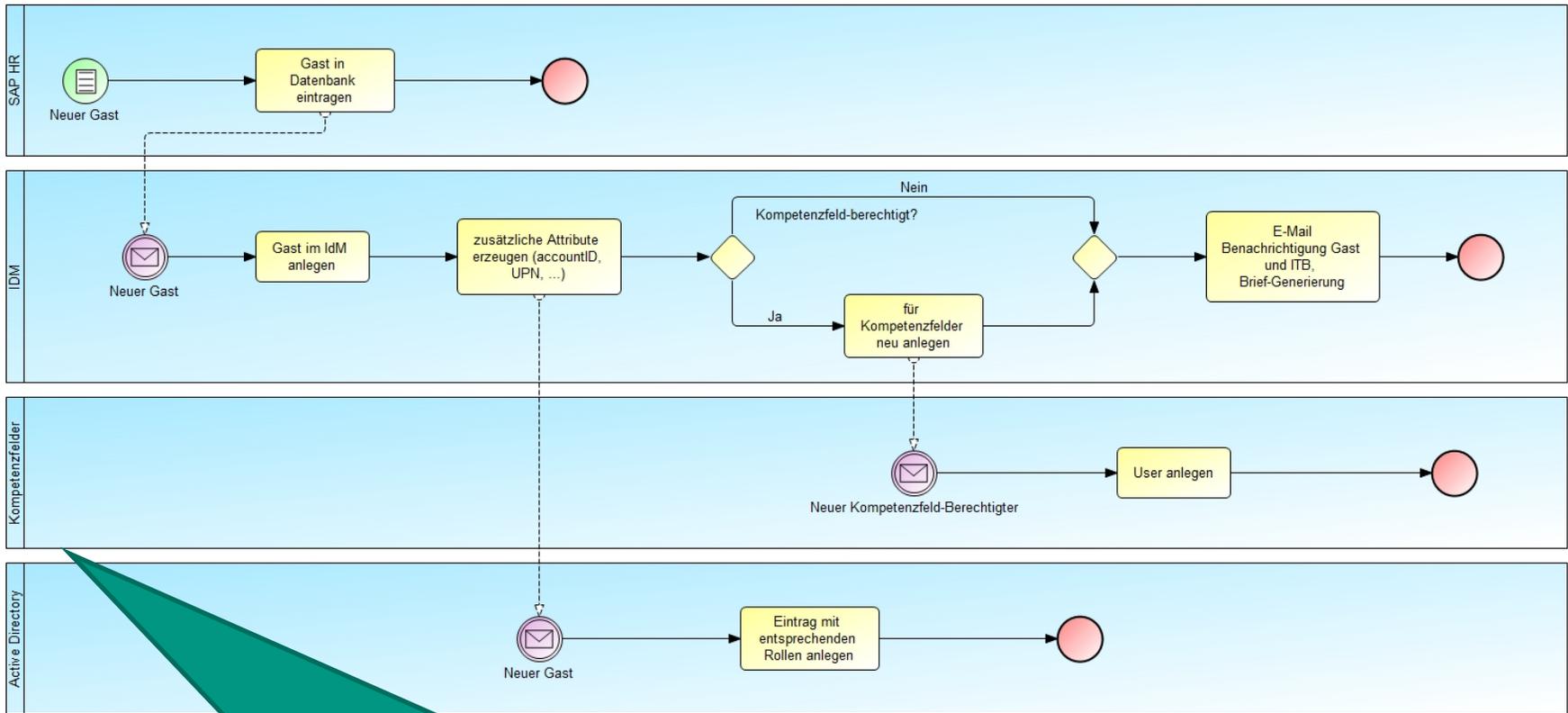
## ■ Eingabemaske

- Maximale Geltungsdauer: 2 Jahre (abhängig von Systemdatum)
- Anzeige nur der eigenen fiskalischen organisatorischen Zuordnung bzw. der eigenen Kostenstellen
- Verbuchung ins IDM über gemeinsame Datenbankschnittstelle
- Stündlicher Neuabgleich von nicht erfolgreich übertragenen Datensätzen

## ■ Zugriffsberechtigungen

- Informations-E-Mail an Institutsleiter am 01.12.2011
- Institutsleiter kann selbst neue Gäste und Partner eintragen
- Institutsleiter kann außerdem andere Personen berechtigen (per Formular an OrBIT)
- SAP-Konten werden von OrBIT eingerichtet

# Anlegen eines Gastes aus IDM-Sicht



In Version 1.0 unterstützte Dienste: KIT Kompetenzfelder, KIT-Account und Mailbox

# Benachrichtigung beim Einrichten des Kontos

- Benachrichtigung des Gastes per E-Mail, dass Konto eingerichtet wurde
  - zu diesem Zeitpunkt nur über „externe“ E-Mail-Adresse möglich
  - Anmeldenname und Kennwort werden aus Datenschutzgründen nicht übermittelt
  - Link zur Aktivierung des Kontos im Portal
  - Deutsch / Englisch
- Zusätzlich Brief an Gast (gesendet an jene OE, die den Gast angemeldet hat)
  - Brief enthält Anmeldenname und Kennwort
  - In gleichzeitig versandter E-Mail an Gast (s.o.) Hinweis auf Brief
  - Deutsch / Englisch
- Benachrichtigung des ITB der OE per E-Mail

# Brief an Gast (per Hauspost an OE)



KIT  
Karlsruher Institut für Technologie

KIT | SCC Servicedesk | D-76131 Karlsruhe

**Persönlich/Vertraulich - Aktivierung Gastkonto**  
Alvar Wenzel  
SCC

**Hauspost**

**Steinbuch Centre for Computing (SCC)**  
Leiter/in: Prof. Dr. Harnes Hartenstein  
Prof. Dr. Bernhard Neumair  
Prof. Dr. Achim Streit

Zirkel 2  
D-76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608-8000  
Fax: +49 721 608-48006  
E-Mail: servicedesk@scs.kit.edu  
Web: http://www.scc.kit.edu

Unser Zeichen:  
Datum: 8. November 2011

**Aktivierung Ihres KIT-Accounts und Ihrer KIT-E-Mail-Adresse für Gäste und Partner**  
**Activation of your KIT account and your KIT e-mail address for guests and partners**

Sehr geehrter Herr Wenzel / Dear Mr. Wenzel,

wir freuen uns, Sie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) begrüßen zu können / welcome to the Karlsruhe Institute for Technology (KIT).

*Deutsche Fassung*

Das Steinbuch Centre for Computing (SCC) stellt Ihnen als zentraler IT-Dienstleister des KIT einen Account und eine E-Mail-Adresse (siehe unten) zur Verfügung. Diese E-Mail-Adresse ist jedoch noch nicht aktiv. Sie ist reserviert und wird automatisch freigeschaltet, sobald Sie Ihren KIT-Account aktiviert haben.

Was müssen Sie zur Aktivierung durchführen? Gehen Sie auf das Web-Portal

<https://intra.kit.edu/Pages/konto-aktivieren.aspx>

und klicken Sie dort auf den Link zur Aktivierung des KIT-Accounts. Zur Aktivierung benötigen Sie folgende Daten:

**KIT-Anmeldename:** ia4162  
**Passwort:** 63XcF\*f+  
**E-Mail-Adresse:** ia4162@partner.kit.test

Im Zuge der Aktivierung werden Sie dazu aufgefordert, Ihr Passwort zu ändern. Ihr KIT-Anmeldename und Ihr Passwort dienen nach der Aktivierung gleichzeitig für den Zugang zum Mitarbeiterportal <https://intra.kit.edu>. Dort können Sie weitere Funktionen auswählen.

Bitte merken Sie sich Ihren KIT-Anmeldenenamen und Ihr selbst gewähltes Kennwort.

Nach Aktivierung Ihres Kontos wird Ihnen zusätzlich eine E-Mail-Adresse zugewollt, die Ihren Namen enthält.

Sollten Sie Fragen zu Ihrem Zugang haben, wenden Sie sich bitte an unseren SCC-Servicedesk (erreichbar unter der Telefonnummer 0721 608-8000 oder der E-Mail-Adresse [servicedesk@scs.kit.edu](mailto:servicedesk@scs.kit.edu)).

Weitere Informationen, auch zu unseren übrigen Dienstleistungen, finden Sie auf den Webseiten des SCC unter <http://scs.kit.edu>.

*English Version*

Steinbuch Centre for Computing (SCC), KIT's central IT service provider, has created an account and an e-mail address for you (for details see below). This e-mail address is not active yet. It has only been reserved for you and will be

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe

Präsidenten: Prof. Dr. Hans-Joachim Prof. Dr. Stefan-Ulrich  
Vizepräsidenten: Dr. Christian-Josef Brackmann, Dr. Ingrid Risse, Prof. Dr. Alexander Kraus, Prof. Dr. Ingrid Isenhardt

Landesbank Karlsruhe  
IBAN: 250 900 000 000 000 000 000  
BIC: BFSW33HAN  
Konto: 250 900 000 000 000 000 000  
IBAN: 250 900 000 000 000 000 000  
BIC: BFSW33HAN

Baden-Württembergische Bank, Stuttgart  
IBAN: 250 900 000 000 000 000 000  
BIC: BWSW33HAN  
Konto: 250 900 000 000 000 000 000  
IBAN: 250 900 000 000 000 000 000  
BIC: BWSW33HAN

KIT - Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales Forschungsquartier in der Helmholtz-Gemeinschaft www.kit.edu

automatically unlocked after you have activated your KIT account.

What has to be done to activate your account? — Please visit our web portal at

<https://intra.kit.edu/Pages/konto-aktivieren.aspx>

and choose the link for activating your KIT account. You will need the following data for activation:

**KIT account name:** ia4162  
**Password:** 63XcF\*f+  
**E-mail address:** ia4162@partner.kit.test

During activation you will be asked to change your password. After activation is finished, your KIT account name and your password will also give you access to the employee's portal at <https://intra.kit.edu>. There you can choose between several options.

Please remember your KIT account name and the password chosen by you.

After activation of your KIT account you will also get an e-mail address containing your name.

If you have any questions, please do not hesitate to contact our SCC Servicedesk by phone (0721 608-8000) or e-mail ([servicedesk@scs.kit.edu](mailto:servicedesk@scs.kit.edu)).

You can find more information, including information about all of our other services, on SCC's website at <http://scs.kit.edu>.

Mit freundlichen Grüßen / Sincerely,  
Ihr Servicedesk / Your Servicedesk.

## Mailbox partner.kit.edu

- Einrichtung einer E-Mail-Adresse passend zum KIT-Account:  
*<ab1234> @partner.kit.edu*
- Mailbox in Exchange wird erst nach Aktivierung im Portal eingerichtet
- Bei Aktivierung erhält Gast außerdem eine de-pseudonymisierte E-Mail-Adresse:  
*<vorname>.<nachname> @partner.kit.edu*

## Aktivierung des Kontos

- Gast-Konto muss zunächst im Portal von Gast selbst aktiviert werden
- Eingabe von Anmeldenamen und Passwort (wie in Brief übermittelt); Überprüfung der Richtigkeit
- Vor Aktivierung ist AD-Konto *disabled*, danach *enabled*
- Erst durch Aktivierung wird Mailbox eingerichtet
- Gleichzeitig erhält der Gast zusätzlich eine de-pseudonymisierte E-Mail-Adresse:  
*<vorname>.<nachname>@partner.kit.edu*

## Weitere umgesetzte Dienste

- Kompetenzfelder
  - Kompetenzfeldberechtigung optional
  - Verfahren analog zu Mitarbeitern
  - Nur Mitarbeiter-ähnliche Gäste können Kompetenzfeld-berechtigt sein
- Zugriff auf *intra.kit.edu* (Mitarbeiter-Portal)
  - Mitarbeiter-ähnliche Gäste haben Zugriff auf *intra.kit.edu*

# GuP im SCC-Ticketsystem

- „Basisticket“ für Fehlermeldungen zur GuP
- Tickets werden an den entsprechenden Bearbeiter zugeordnet (SCC) / weitergeleitet (OrBIT)
- Sollten bestimmte Typen von Tickets häufiger auftreten, werden spezielle Tickets eingerichtet

IT-Beauftragte im KIT Willkommen, Wenzel, Alvar (SCC) | Meine Hyperlinks |

**SCC Ticketsystem** Diese Website: SCC Ticketsyst

Homepage SCC Ticketsystem

IT-Beauftragte im KIT > SCC Ticketsystem > pages > ticket-erstellen

## Ticket erstellen

**MELDERINFORMATIONEN**

<b>Name</b> Wenzel	<b>Vorname</b> Alvar (SCC)
<b>Email</b> alvar.wenzel@kit.edu	<b>Login</b> hv0996
<b>Telefon</b>	<b>Institut</b>

**ANWENDER**  
(Person, auf welche sich das Ticket bezieht, falls abweichend)

**TICKETINFORMATIONEN**

<b>Ticket-Typ *</b> Anfrage	<b>Kategorie * (?)</b> Arbeitsplatzbetreuung
<b>Service *</b> KIT Identitätsmanagement	<b>Service Requests</b> Gäste- und Partnerverwaltung (GuP)

**Betreff \***  
Gäste- und Partnerverwaltung (GuP)

**Detailbeschreibung** 150 Zeichen (max. 14000) / 17 Wort(e)

== Angaben zum Gast oder Partner ==

Name :=  
Vorname :=  
E-Mail (extern) :=  
falls vorhanden SAM-AccountName (ab1234) :=

Sonstige Bemerkungen:

**Zu Service Request**  
Gäste- und Partnerverwaltung (GuP)

Dieser Service Request dient für allgemeine Anfragen zur Gäste- und Partnerverwaltung, insbesondere für damit verbundene technische Probleme.

Bitte machen Sie hierzu in der Detailbeschreibung die notwendigen Angaben und geben Sie ggf. im Abschnitt **A N W E N D E R** (links im Formular) die Angaben zur betreffenden Person an.

# Zeitplanung



## Deprovisionierungsprozess (in Planung)

- 6 Wochen vor Ablauf: Benachrichtigung an ITB
- Bei Ablauf: sofortige Deaktivierung; E-Mail an Gast (externe E-Mail-Adresse) und ITB mit Hinweis auf Löschung in 2 Monaten
- Nach 2 Monaten: Löschung; E-Mail an ITB; E-Mail-Adresse bleibt in Sperrliste, damit diese nicht versehentlich an einen anderen Gast vergeben wird
- Nach 15 Monaten: Freigabe der E-Mail-Adresse auf der Sperrliste

# Danke für die Aufmerksamkeit

## Kurze Fragen?

# IT-Beauftragtenversammlung am 23. November 2011

**Handlungsstränge kit.edu-Migration  
VPN-Dienst im KIT - Reinhard Strebler**

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC



# Status VPN-Dienst im KITnet

- Zwei SA6500
  - Juniper Networks SA6500 SSL VPN Appliance
- Cluster Lösung
  - Redundanz (CN/CS)
- Client
  - Gute Windows-Unterstützung
  - Linux-Implementierung eher schwach (inkl. Mac OS X)
  - Lizenzmodell limitiert Zahl der „Concurrent sessions“
  - Anwendungsspezifische Probleme
    - Zugriff aus SPSS-Lizenzserver
- Erweiterung des Dienstes nötig

# Erweiterung des VPN Dienstes im KITnet

- OpenVPN
  - de-facto standard für VPN in der Open Source Welt
  - Lizenzmodell: GNU GPL
  - Client-Software ist erhältlich für diverse Betriebssysteme wie Linux, Mac OS X und Windows XP/Vista/7
- Testbetrieb seit 05/2011
  - Login nur mit KIT-Konto
- Pilotbetrieb seit 09/2011
  - Ca. 120 User
- Load-Balanced Linux-Server (3 Server „hinter“ F5)
  - Virtualisierung geplant
- Produktionsbetrieb sofort möglich

# Warum Parallelbetrieb Juniper & OpenVPN?

## ■ Skalierung

- Juniper SA6500 verfügt über Spezialhardware
  - Beschleuniger für Encryption/Decryption
  - >>25.000 concurrent sessions
- Implementierung OpenVPN auf Standardhardware ist CPU-lastig
  - Keine Erfahrung bezüglich max. Anzahl gleichzeitiger Sessions

## ■ Zusatzfeatures der Juniper SA6500

- Terminalservice ohne VPN-Tunnel
  - Verbindung nur zu einer dedizierten Ressource möglich
    - Externe Partner/Fremdfirmen/etc.

## VPN Service - Globales

- Ein Service in zwei Ausprägungen
- Ab sofort **bevorzugt** KIT-Accounts benutzen!



**Danke für die Aufmerksamkeit**  
**Kurze Fragen?**

# IT-Beauftragtenversammlung am 23. November 2011

**Handlungsstränge kit.edu-Migration  
Fileservices im KIT – Klaus Scheibenberger**

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC



# Agenda

- Pilotprojekt AD/Portal und Beta-Nutzer für KIT-Fileservice
- Kurzer Rückblick auf AK KIT-AD
- Zusammenhang, Struktur – Portal, KIT-AD, KIT-LDAP, KIT-FS
- Eigenschaften KIT-Fileservice
- Phasen GDH-Migration
- Sonstiges

# Pilotgruppe AD/Gruppenverwaltung und Beta-Nutzergruppe

- Pilotgruppe: Klärung des Zusammenwirkens der Gruppenverwaltung für zentrale Dienste und des zentralen KIT-AD um dezentral Management-Funktionalitäten bereitzustellen
  - Berücksichtigung sowohl OE-lokaler als auch zentraler Anforderungen (zentrale Dienste).
  - Es wurde mit den Beteiligten eine Prioritätsliste für weitere Funktionalitäten abgestimmt.
- Beta-Nutzergruppe: OEs die bereits den KIT-Fileservice nutzen
- Beide Gruppen verwenden die zentrale Gruppenverwaltung
- Wichtig: Pilot/Beta-Phase bedeutet, d.h. es werden sich noch Änderungen ergeben!

# Protokollauszug AK KIT-AD 29.10.10

- Compliance-Regeln
  - o Objekte sollen mit dem OE-Kürzel anfangen
  - o Lösung
    - Überprüfung mit automatischem Script
    - OU-Eigenschaft "managed by" wird initial auf "created by" gesetzt, falls "managed by" nicht gesetzt wurde
- UID-/GID-Nutzung
  - o Alle über das IDM provisionierten Benutzer im AD erhalten vom IDM eine UID
  - o Servicekonten benötigen aber auch UIDs! **ToDo**
  - o Idee. Script läuft durch AD und vergibt UIDs für alle Konten, die noch keine UID haben
    - UID-Nummernkreis muss groß genug sein
- Dezentral pflegbare Attribute
  - o Liste der Attribute, die von den ITBs gepflegt werden dürfen, ist in Arbeit.

Wird inzwischen durch die Gruppenverwaltung sichergestellt

ToDo

Wird inzwischen durch IDM sichergestellt

# Protokollauszug AK KIT-AD 13.01.11

- LDAP-Attribute zur freien Verwendung
  - Vorbelegt durch IDM
    - Displayname → Wird als Alternative zu OE-spez. Mailadresse verwendet
      - Korrigierbar durch Servicedesk (erster Nachname, zweiter Nachname, etc.)
    - Company (für Drucksystem Toshiba)
  - Nicht vorbelegt
    - pager
    - Description
    - Streetaddress
    - telephoneNumber
    - physicalDeliveryOfficeName
  
- Anforderungen an IT-Infrastruktur für funktionales KIT-AD
  - ...
  - ...
  - UID-/GID-Vergabe an AD-Konten/-Gruppen → Wird inzwischen durch IDM-Prozess sichergestellt
    - Nummernvergabe ausschließlich durch autoritative Quelle
    - Mechanismus muss auch Vergabe von UIDs/GIDs für Nicht-AD-Objekte ermöglichen
      - Direkter Zugriff auf Webservice notwendig
    - Primäre GID für eine OE = GID der Gruppe <OU>-User-IDM
      - Diese GID wird für neue Objekte innerhalb der OE verwendet
    - Change-Prozess für GID ist notwendig
      - Benutzer könnte OE-Zugehörigkeit wechseln
      - Benutzer schreibt standardmäßig mit primärer GID, dadurch Zugriffsrechte auf GID

# Abgestimmte nichtveränderbare Attribute

## Nicht frei verwendbare Attribute

### Bezeichnung im IDM

accountId  
password  
firstName  
lastName

....

unixUidNumber  
unixGidNumber

....

### Exchange

Exchange Server  
mDBOverQuotaLimit  
mDBOverHardQuotaLimit  
mDBUseDefaults  
mDBStorageQuota  
homeMTA  
homeMDB  
OfflineAddressBook  
exchangeDatabase  
exchangeRecipientType

### AD

AccountLocked  
uSNChanged  
objectGUID

### Bezeichnung im AD

sAMAccountName  
userPassword  
givenName  
sn

~~uidNumber~~  
~~gidNumber~~

Nicht mehr relevant => IDM

msExchHomeServerName  
mDBOverQuotaLimit  
mDBOverHardQuotaLimit  
mDBUseDefaults  
mDBStorageQuota  
homeMTA  
homeMDB  
OfflineAddressBook  
Database  
RecipientType

von Exchange gesetzt  
von Exchange gesetzt

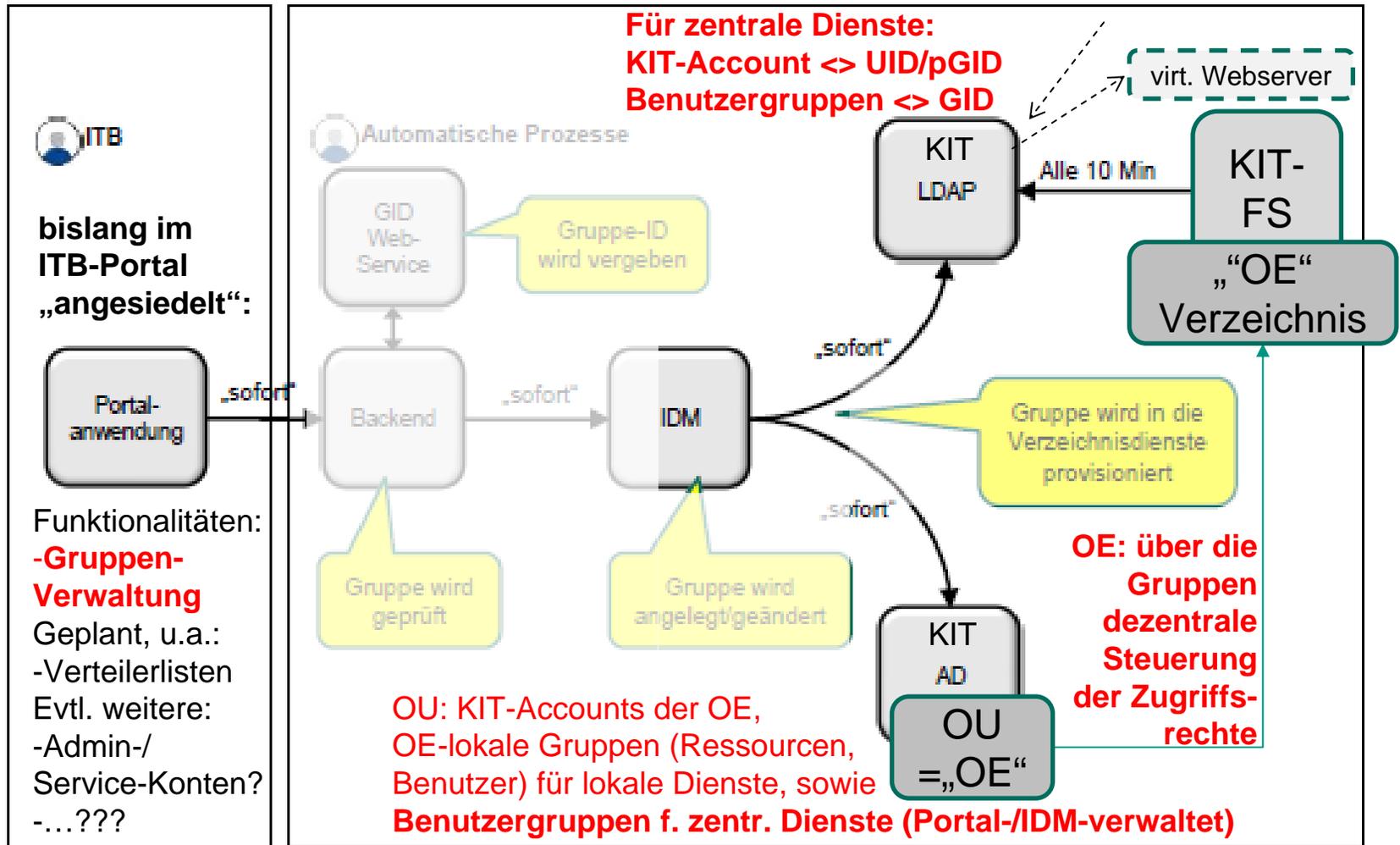
AccountLocked  
uSNChanged  
objectGUID

vom AD gesetzt  
vom AD gesetzt  
vom AD gesetzt

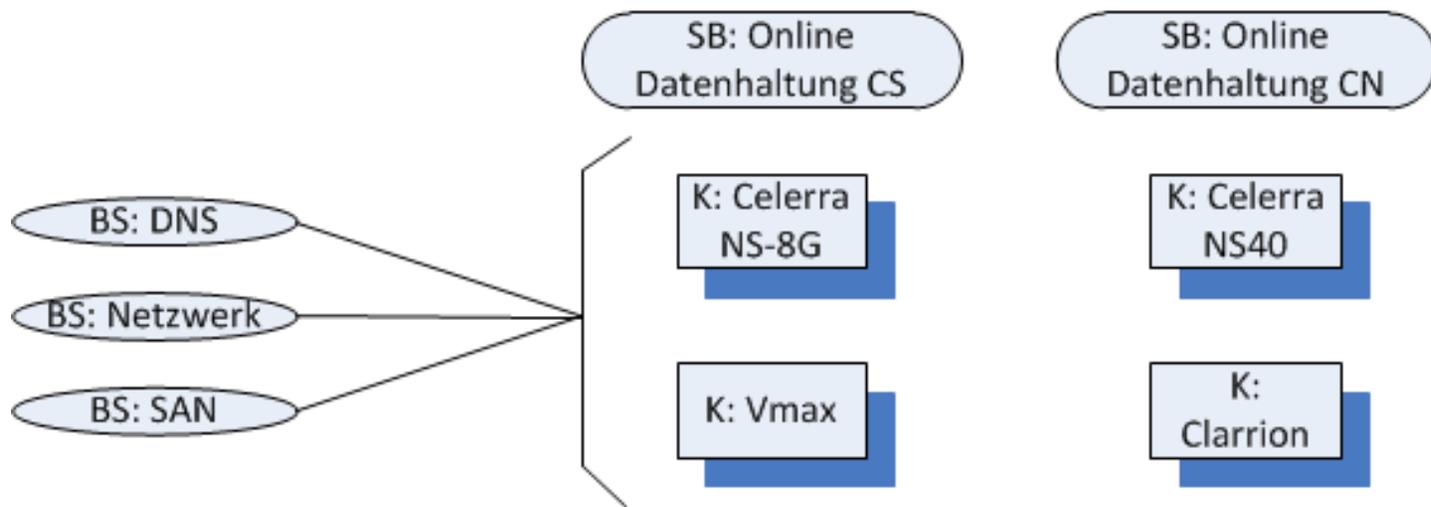
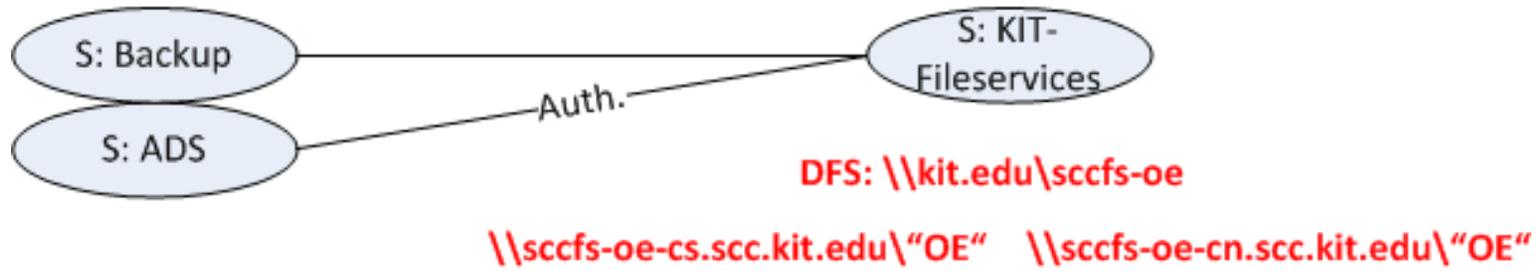
# ToDos

- ToDo1: Aus der zentr. Gruppenverwaltung provisionierte Benutzergruppen sollen nur in einigen Attributen nicht veränderbar sein, z.B. sollen die Gruppenmitglieder im AD nicht veränderbar sein (aber in der zentr. Gruppenverwaltung)
  - Mögliche Lösung über NTsecurityDescriptor
  - Ziel: Möglichst „viel Freiheit“ im AD belassen.
- ToDo2: Realisierung *Geschachtelte Gruppen*
  - Verschiedene Lösungsansätze und deren Implikationen, werden aktuell betrachtet.
  - Ziel: Unterstützung vorhandener Rechtestrukturierungen
- ToDo3: *Admin-/Service-Konten*
  - Mögliche Verfahrensweise noch in Diskussion

# Zusammenhang – Portal, AD, LDAP, KIT-FS



# Struktur des KIT-weiten Fileservice



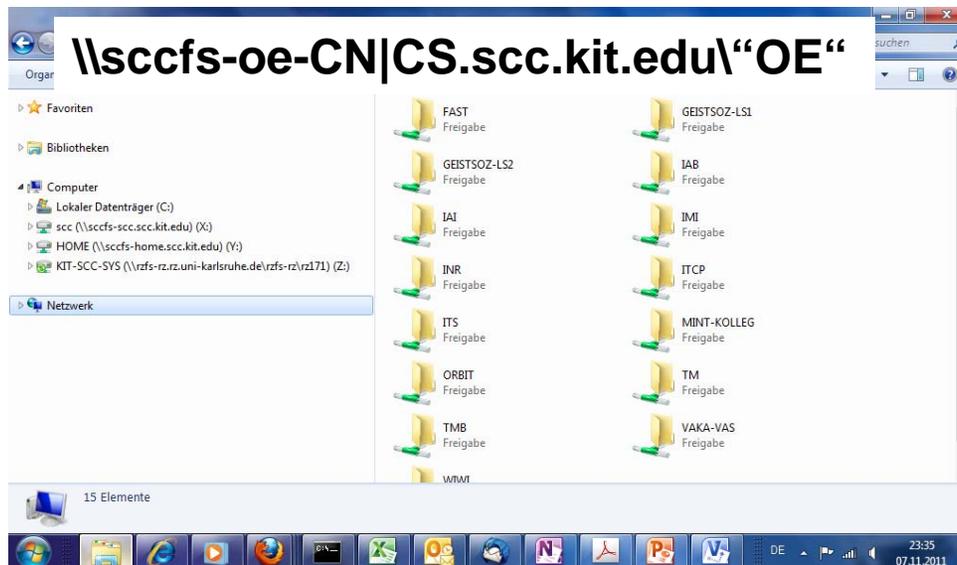
**Legende:**  
 S = Service, BS = Basis-Service, SB = Service-Baustein, K = Komponente

# Features für KIT-weiten Fileservice

- Backup
  - CS bisher: Ein Vollbackup pro Woche, dazwischen täglich ein differenzieller, zwei Zyklen werden aufgehoben. Maximaler Rückladezeitraum daher zwei Wochen. (CN?)
- Restore:
  - Innerhalb eines 7-Tageintervalls kann der Nutzer selbst Dateien wiederherstellen (Windows: Eigenschaften/Frühere Versionen, NFS: hidden folder.ckpt).
  - Ältere Dateien über TSM (mit Unterstützung)
- DFS: Noch einzurichten (evtl. \\kit.edu\sccfs-oe?)
- Freigabe von Dateien und Verzeichnissen: Möglichkeiten werden noch geprüft („Traversieren“, Sichtbarkeit).

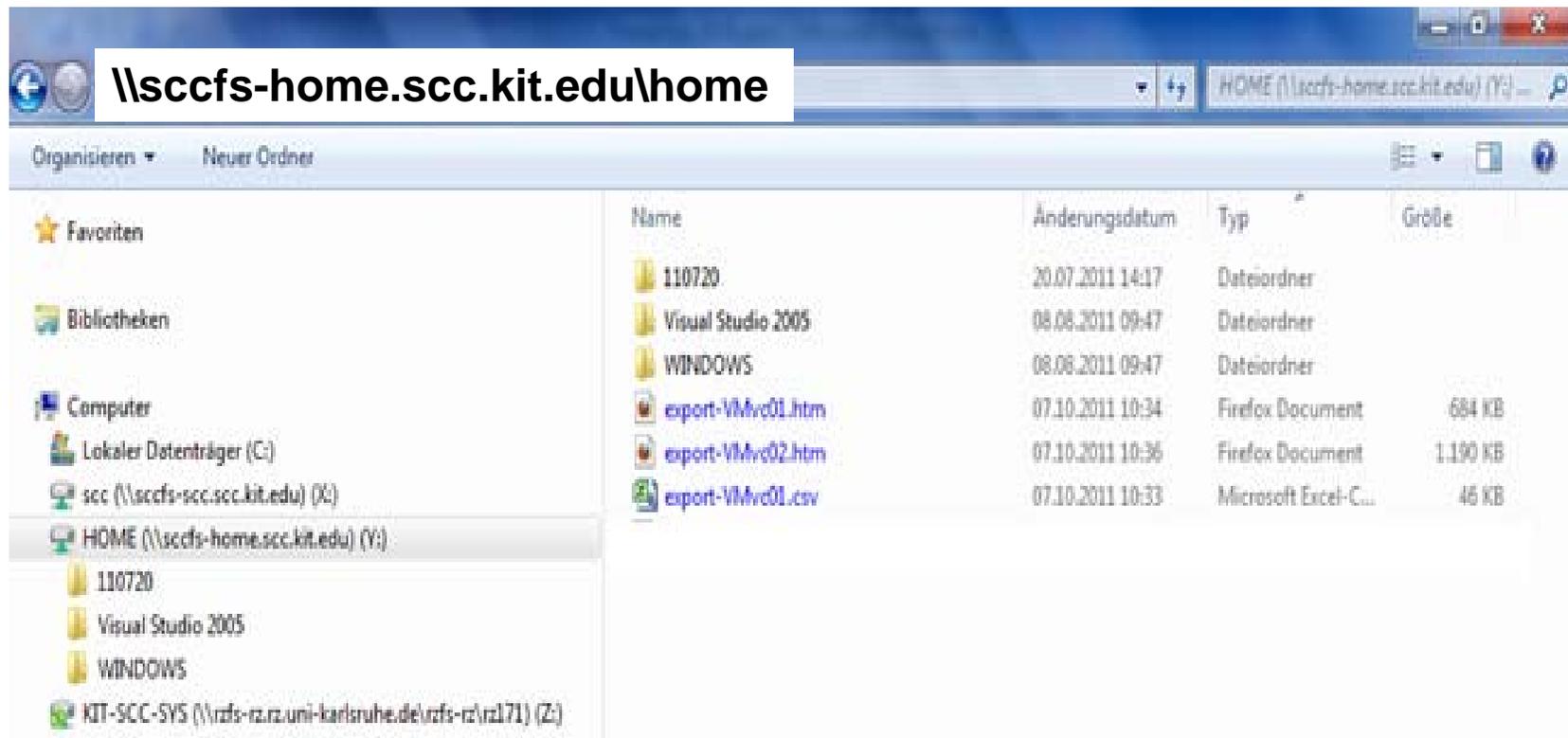
# OE-Verzeichnis (nur für „KIT-OE“)

- Am CS nutzen inzwischen einige Institute OE-Shares (u.a. ITCP, MINT-Kolleg, VaKa-VAS, etc).
- Den Pilotteilnehmern für das Portal/AD-Management wurden ebenfalls Shares bereitgestellt (u.a. IAI, INR, WIWI, etc.).
- Damit kann das Erstellen von Gruppen in der Gruppenverwaltung im ITB-Portal und die Zuordnung von Zugriffsrechten erfolgen/getestet werden.



# Persönlicher Speicherbereich

- Jedem KIT-Mitarbeiter wird von den OE-Shares unabhängig ein *persönliches* Verzeichnis mit 10GB bereitgestellt (nur persönliche Daten!!!)
- Bestandteil der IT-Grundversorgung
- Vorteil: Unabhängigkeit von der OE-Zuordnung des Mitarbeiters



# Migration der Globalen Datenhaltung CN – Status Quo

- Windows-Shares im CN (Home- und OE-Verzeichnisse)
- 9 TB zur Verfügung
- 3 physische Fileserver, darauf 5 „virtuelle“ Fileserver für den Export
  
- Ablösung:
  - EMC NS-40, bestehend aus einem CX3-40 Plattensystem und einer Celerra zum Export von NFS und CIFS ist installiert
  - Aktuell erfolgt die Grundkonfiguration

# Ziel, Planung

- **Migration** der Windows-Fileservices auf aktuellere Hardware und nach **KIT.EDU**
  
- Zwei Schritte:
  - Migration des FZK-Fileservice auf aktuellere HW
  - Migration des FZK-Fileservice nach KIT

# Migrationsplanung

- Im ersten Schritt wird die GDH im Status-Quo komplett auf neue HW umgezogen
- Damit bleiben alle bestehenden Strukturen (u.a. Verzeichnisse, Zugriff, Berechtigungen) erhalten.
  
- IDM (noch in Diskussion):
  - Bestehende „FZK-UIDs“ (Nutzer die aktuell bereits HPC nutzen) werden 1:1 übernommen, diese wurden inzwischen bereits als „KIT-UIDs“ den KIT-Accounts dieser Nutzer zugeordnet (ca. 280 UIDs; weitere ca. 120 Accounts/UIDs konnten bisher nicht „aufgelöst“ werden)
  - Es werden den FZK-Accounts, die bisher keine UID hatten, ihre korrespondierenden KIT-Accounts und damit KIT-UIDs zugeordnet.
  - Im IDM/KIT-LDAP wird die Zuordnung FZKA-Account/KIT-Account/UID „festgehalten“

## Cont'd

- Wie bereits am CS wird diese Zuordnung in das bestehende FS-NIS propagiert, dieses wird vom Fileserver zur Authentifizierung verwendet (nicht das AD).
- Ergebnis:
  - Die FZK-Accounts sind mit KIT-Accounts und den zugehörigen „KIT-UID“ abgeglichen.
  - Für Nutzer die künftig auch HPC-Ressourcen nutzen wollen, kann dann ihre KIT-weit eindeutige UID verwendet werden.
- Notwendig:
  - Prozess um dies auch für neue Mitarbeiter sicherzustellen.
- Klärung:
  - Wie wird mit „nicht zuordenbaren“ FZK-Accounts umgegangen?
  - Für die nächsten Schritte: „OE-Strukturen“ in der bestehenden GDH gegenüber **OE-Strukturen im KIT**.

## Cont'd

- In nächsten Schritt werden die Verzeichnisse in ein neues Filesystem kopiert, weiterhin **unter Beibehaltung** der bestehenden Zugriffs- und Berechtigungsstrukturen für FZK-Accounts.
- Für dieses Filesystem wird ein neuer KIT-FS \\sccfs-oe-cn.scc.kit.edu aufgesetzt. Anschließend erhält der ITB\OE-Admin einer OE mit dem KIT-Account Vollzugriff auf das OE-Verzeichnis und kann dann neue Berechtigungsstrukturen für die **KIT-Accounts** seiner Nutzer aufsetzen.
- Ergebnis:
  - Die „alte“ Verzeichnisstruktur bleibt erhalten
  - Der Zugriff aus der FZK-Umgebung wird weiterhin wie gewohnt funktionieren.
  - Aus der KIT-Umgebung kann mit den KIT-Accounts zugegriffen werden (evtl. neue Berechtigungsstruktur?).

## Cont'd

- Alternative zu den beiden Schritten vorher: Es wird einer OE ein leerer OE-Share im neuen Filesystem bereitgestellt und die OE (der ITB/OE-Admin) kann eine neue Verzeichnis- und Berechtigungsstruktur aufbauen.
- Anschließend werden die Daten aus der alten Verzeichnisstruktur (und dem alten Filesystem) durch die Mitarbeiter, die/den OE/OE-Admin in die neue Struktur (im neuen Filesystem) kopiert.
- Ergebnis:
  - Es kann eine neue Struktur im OE-Verzeichnis aufgebaut werden
  - Für den Aufbau der neuen Berechtigungsstrukturen (Gruppen im KIT-AD anlegen) wird die zentrale Gruppenverwaltung verwendet
- Neue Mitarbeiter am CN benötigen dann keinen FZK-Account mehr.

# Sonstiges

- Zeithorizont:
  - Migration der GDH am CN auf andere HW (erster Schritt) bis Ende des Jahres.
  - Migration auf KIT.EDU bis Ende Q1/2012
- Zu beachten (sowohl CN als auch CS):
  - Auch ein Projekt wird in einem OE-Verzeichnis anzusiedeln sein (bspw. anhand der Projektleitung)
  - Es muss Klarheit geschaffen werden bzgl. „OE-Struktur am CN/CS gegenüber **OE-Struktur im KIT**“
  - Das bedeutet es muss geklärt werden/sein dass eine Organisationseinheit im bisherigen Sprachgebrauch auch eine KIT-OE ist.
  - Orbit/PSE wird sich mit dieser OrgE-Strukturierung befassen.

# Danke für die Aufmerksamkeit

## Kurze Fragen?

# IT-Beauftragtenversammlung am 23. November 2011

**Handlungsstränge kit.edu-Migration  
Exchangemigration - Jörg Kramer**

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC



## Status (1 von 2)

- Anzahl der Exchange Quellpostfächer (FZK, UKA)
  - ca. 8900
  - persönliche Postfächer, Ressourcen- u. Funktions-Postfächer, etc.
  - zusätzlich zu betrachten:
    - öffentliche Ordner, Verteilerlisten, abhängige Anwendungen, etc.
  
- Anzahl der bereits migrierten Postfächer
  - ca. 1830
  
- Anzahl der bereits migrierten OEs
  - 21
  - 10 weitere im Migrationsprozess

## Status (2 von 2)

- Migrationsplanung mit 8 bis 10 OEs pro Monat
  - 50 % migrieren innerhalb der nächsten Wochen
  - 25 % migrieren innerhalb der nächsten Monate
  - 25 % möchten erst migrieren nach
    - erfolgter Desktop-Migration
    - etablierter Gäste- und Partnerverwaltung
  
- Folge:
  - ca. 5 OEs migrieren pro Monat
  - ca. 150 OEs müssen noch migriert werden
  - → Migrationsdauer noch weitere 30 Monate

# Ablauf des Migrationsgesprächs mit OEs

## ■ Informationsabfrage

- Postfachquelle (Exchange, Cyrus, etc.)
- Postfachbenutzer (Hiwis, ext. Mitarbeiter, etc.)
- Mail-Clients (Outlook, IMAP, etc.)
- Exchange-Verteilerlisten, öff. Ordner

## ■ Aufklärung

- KIT-Konto (Aktivierung, Nutzung)
- Quell-Listen (Erstellung, Abgleich)
- Umfang der Migration (Postfachinhalte)
- Konfiguration der Mail-Clients (automatisiert, manuell)
- Benutzerinformation
- Umgang mit den alten Postfächern
- Prozesse für neue Mitarbeiter
- Mögliche Probleme

# Ziel: Beschleunigung des Migrationsprozesses

- Geringerer Abstimmungsaufwand durch klare Zuständigkeiten
  - Listen werden vom ITB erstellt
    - Persönliche Postfächer von KIT-Mitarbeitern
    - Funktionspostfächer, Ressourcen-Postfächer, Öff. Ordner
    - Outlook-Rechner
  
- Beseitigung von „Show-Stoppern“
  - ITB bindet Gäste und Partner über GUP-Verwaltung ein
  
- Ausblick
  - ITB legt neue Exchange-Verteilerlisten über Gruppenverwaltung an
    - E-Mail-Aktivierung erfolgt vorläufig noch per Ticket über SCC
  - Umzug der BV-Mailboxen von Cyrus nach KIT-Exchange

# Danke für die Aufmerksamkeit

## Kurze Fragen?

# Fragen / Diskussion

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC



# Herzlichen Dank

STEINBUCH CENTRE FOR COMPUTING - SCC

